

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 75.

Sonnabend, den 17. September.

1904.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist dem Leiter des Oesterreichisch-Ungarischen Generalkonsulats in Köln, Konsul Stephan Lippert von Granberg, der Titel eines Generalkonsuls verliehen worden. Der Generalkonsul von Lippert ist in seiner neuen Amtseigenschaft auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 7. September 1904.
Fürstliches Staatsministerium.
Gevefot.

Der verstorbene Geheime Baurat Krohn hierselbst hat der Armenkasse der hiesigen reformierten Stadtgemeinde ein Kapital von 1000 Mark vermacht.

Detmold, den 12. September 1904.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung, beabsichtigt, die dem Kolon Aug. Flöter Nr. 28 in Wörderfeld jährlich zustehenden Holzberechtigungen mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 730 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 10. Dezember d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 6. September 1904.
Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Besitzer der Stätten Nr. 80, 84, 98, 54, 93, 126, 90, 50, 58, 24, 76, 77, 16, 48, 4, 47, 56, 67, 79, 10, 17, 8, 51, 78, 55, 65, 59, 21, 11, 35, 82, 69 und 41 in Belle beabsichtigen, die an die Dorfschaft Belle jährlich zu leistenden Abgaben mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 10. Dezember 1904, mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 6. September 1904.
Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäcker und Arbeiter Fritz Rehquade, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls zc. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 168/04 sofort Mitteilung zu machen.

Salzuflen, den 14. September 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Sölter.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre. Statur: schlank. Haare: dunkel. Augen: dunkel.

Besondere Kennzeichen: An der linken Wange eine Narbe.

Kleidung: Grauer Rock, dunkle Hose, graugrüne Radfahrerermütze.

Steckbrief.

Gegen den Portier Albert Beddig, geboren am 14. November 1859 in Helmstedt bei Braunschweig, später in Bremen wohnhaft gewesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, ist vom hiesigen Fürstlichen Amtsgerichte am 12. d. M. ein Haftbefehl wegen Landstreichens erlassen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis zu überführen.

Personalbeschreibung:

mittelgroß, kräftig, dunkles Haar, graumeliertes Schnurrbart, gebräuntes, aufgedunsenes Gesicht, dunkler Jacketanzug.

Hohenhausen, den 15. September 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Rothe.

Auf dem Fußwege von Friedenthal nach Hermanns-Denkmal ist eine Damenuhr gefunden.

Detmold, den 12. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

In Weinberg ist ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden worden.

Detmold, den 12. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Ein Schwein des Landwirts Held Nr. 8 in Langenholzhausen ist an der Schweinepeste eingegangen.

Brake, den 14. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 73 der Städte-Ordnung vom 17. April 1886 und mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung wird nachstehendes Verbot erlassen:

Das Mitbringen und das freie Umherlaufen der Hunde auf den Wochenmärkten ist verboten

und werden bei Zuwiderhandlungen die Besitzer der Hunde mit Geldstrafe bis zu 30 Mark beziehungsweise mit entsprechender Haft bestraft.

Dieses Verbot tritt sofort in Kraft.

Detmold, den 14. September 1904.

Der Magistrat.

Wittje.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Nr. 15, 211, 119, 418, 68 der städtischen Schuldverschreibungen sind zur Tilgung für das Jahr 1905 ausgelöst.

Die Auszahlung der Beträge dieser Schuldverschreibungen erfolgt vom 2. Januar 1905 ab bei unserer Stadtkasse.

Salzufen, den 10. September 1904.

Der Magistrat.

J. B.

Kopfsieker.

Bekanntmachung.

Der Briefträger Gröne und der Landwirt Merford Nr. 34 hierf. beabsichtigen den über ihre Grundstücke im Boßloh führenden ungefähr 75 m langen Fußweg eingehen zu lassen.

Einwendungen hiergegen sind innerhalb 14 Tagen schriftlich unter Angabe der Gründe vorzubringen.

Barntrup, den 16. September 1904.

Der Magistrat.

Brinken.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band V Blatt 208 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Stellmachers Eduard Katajewski in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Bohnhaus C. 112 an der Wehmstraße mit Hofraum zu 1 a 87 qm, Parzelle 46 des Kartenblatts 10 am

29. September 1904, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 1. August 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXX Bl. 1451 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Paul Kettmann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das am Marktplatz belegene Wohn- und Geschäftshaus D. Nr. 1, mit Hofraum und Garten zu 2 a 28 qm

am 1. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 14. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 35 eingetragen, daß die Eheleute Steuererheber Wilhelm Klingenberg und Anna, geb. Schockenböhrer zu Detmold durch Vertrag vom 6. September 1904 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Salzufen. In das hiesige Handelsregister Abteilung A. ist unter Nr. 30 die Firma Paul Küstermann in Schötmar und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Küstermann daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Zucker-, Kaffee- und Chokoladenwaren-Handlung.

Salzufen, den 6. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Salzufen. In das hiesige Handelsregister ist zu der unter Nr. 2 eingetragenen Firma C. Siewecke in Salzufen eingetragen, daß die Firma und die dem Hermann Fütte erteilte Procura erloschen sind.

Salzufen, den 8. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Salzufen. In das hiesige Handelsregister Abt. A. ist unter Nr. 31 die Firma Fütte & Lindemann in Salzufen und als deren alleinige Inhaber die Kaufleute Hermann Fütte und Otto Lindemann in Salzufen eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, jeder der Teilhaber ist zur Zeichnung und Vertretung derselben befugt. Die Gesellschaft hat am 1. September 1904 begonnen.

Geschäftszweig: Drogen-, Farb- und Kolonialwarenhandlung.

Salzufen, den 8. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Gegen den am 15. Oktober 1853 zu Lutter geborenen Hausierer Nikolaus Gemfel ist eine durch rechtskräftigen Strafbefehl (C. 23/04) des unterzeichneten Amtsgerichts vom 21. Juni 1904 wegen Gewerbesteuerhinterziehung erkannte Geldstrafe von dreißig Mark, an deren Stelle ev. sechs Tage Haft treten, zu vollstrecken. Um Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Hohenhausen, den 13. September 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Das Strafvollstreckungsersuchen vom 31. März d. J. gegen den Maurer Heinrich Hilker aus Alverdissen wird zurückgenommen.

Alverdissen, den 13. September 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Der am 6. August 1904 gegen den Ziegler Ernst Zimmermann in Almena erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 15. September 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Gemeindebezirk Brüntrup belegene, im Grundbuche von Brüntrup Band II Blatt 56 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Ernst Geweke Nr. 47 zu Brüntrup eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 47 daselbst, bestehend aus Grundstücken zu 6 a 42 qm und einem Wohnhause am

**Dienstag, den 15. November 1904,
vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Nach der Grundsteuermutterrolle beträgt der Reinertrag der Grundstücke 73 Pf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. August 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-

vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 5. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bestehende Typhus-epidemie fallen bis auf weiteres die Meldetage für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes in den Ortschaften Schötmar, Lage und Verlinghausen aus. Sämtliche An- und Abmeldungen zc. sind schriftlich dem Hauptmeldeamt Detmold einzureichen.

Detmold, den 5. September 1904.

Königliches Hauptmeldeamt.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. tritt der neue Winterfahrplan unseres Bezirks in Kraft, welcher schon jetzt bei allen Stationen unseres Bezirks eingesehen werden kann.

Ausgangsfahrpläne der Direktionsbezirke Cassel und Hannover zum Preise von 60 Pfennig, sowie Taschensfahrpläne (enthaltend den Bezirk Hannover nebst den wichtigeren Anschlußstrecken) zum Preise von 15 Pfennig sind vom 30. d. Mts. ab bei allen Fahrkartenausgabestellen unseres Bezirks zu haben.

Hannover, den 12. September 1904.

Königliche Eisenbahn-Direktion.